

Geniale Idee hervorragend umgesetzt

250 Kilometer Wandern und Freizeit rund um Werbach / Lob von für den Wanderverein

Werbach. Der Wanderverein Werbach hat ein Wegenetz für Wanderer, Nordic-Walker und Biker rund um Werbach ausgearbeitet. Eine große Wegetafel auf dem Marktplatz liefert einen guten Überblick über das Konzept. Die Wegetafel ist auf einem großen Buntsandstein angebracht, den der Wanderverein und die Naturstein-Firma Hofmann aus Gamburg gestiftet haben; die Gestaltung der Tafel steuerte "Schwan-Design" aus Gamburg bei. Jetzt stellten drei Vorstandsmitglieder die neue Wegetafel Bürgermeister Ottmar Dürr, Ortsvorsteherin Birgit Hörner und dem Geschäftsführer der Touristikgemeinschaft "Liebliches Taubertal", Jochen Müssig, vor.

Vereinsvorsitzender Wolfgang Dörr erläuterte das Konzept und seine Entstehung. Die Gemeinde Werbach liege inmitten des Taubertals und biete eine sehr gute Infrastruktur unter anderen mit rund 100 Gästebetten, drei Gaststätten, Metzger, Bäcker, Lebensmittelgeschäften und der Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr. Daher sei Werbach für Familien-Aktiv-Urlauber und Sportler ein interessantes Ziel und könne am Taubertal-Tourismus mit Sicherheit noch stärker teilhaben.

Die Wegetafel zeigt das 250 Kilometer lange Wegenetz, das Werbach zum Mittelpunkt hat und 14 benachbarte Orte einbindet. Zu jeder Route liefert die Tafel zahlreiche Informationen zum Beispiel über Aussichtspunkte und Sehenswürdigkeiten, Grillplätze und die Anbindung an überregionale Radwanderwege. "Alle Touren sind familienfreundlich, können in kürzere Strecken aufgeteilt werden, und wir geben zu jedem Rundweg Hinweise auf Rastmöglichkeiten", sagte Dörr. Über den Winter möchte der Verein die Arbeiten an der Beschilderung der Wanderwege abschließen. Außerdem soll ein Handprospekt mit Tourenbeschreibungen und Angabe der Wanderzeiten ausgearbeitet und ausgelegt werden sowie beim Werbacher Wanderheim noch eine zusätzliche, kleinere Schautafel angebracht werden. Schließlich müssen einige der künftigen Wanderwege regelmäßig freigeschnitten und gemulcht werden. "Bei all diesen Aufgaben müssen wir als kleiner Verein noch erhebliche Mühen auf uns nehmen und hohe Kosten tragen. Wir sind daher für jede Unterstützung dankbar", sagte Dörr.

Bürgermeister Ottmar Dürr stellte die Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten heraus, die das Wanderkonzept in der "einzigartigen Kulturlandschaft des Tauber- und des Welzbachtales" biete. Der Wanderverein habe hervorragende Arbeit geleistet: "Eine Gemeinde braucht solche rührigen Helfer, die mit ihrem ehrenamtlichen Engagement nicht zuletzt die öffentlichen Kassen entlasten."

Geschäftsführer Jochen Müssig von der Touristikgemeinschaft "Liebliches Taubertal" spendete viel Lob für die Wanderwegekonzeption und sagte seine Unterstützung zu. Das Engagement des Vereins sei beispielhaft und wirke weit über den Ortsrand hinaus. Er freue sich, dass die Städte und Gemeinden "die Chancen zunehmend erkennen, die der Tourismus bietet". Allein im baden-württembergischen Teil des "Lieblichen Taubertals" verdienten 6000 Menschen ihr Geld im Tourismus. Insbesondere lobte Müssig das Vorhaben, sich verstärkt auch um Gäste aus der näheren Umgebung zu bemühen. Hier liege großes Potenzial. Gerade in den nächsten drei bis fünf Jahren, der "Markteinführungsphase", müsse der Verein große Anstrengungen unternehmen, um die Wanderwege bekanntzumachen. Müssig empfahl regelmäßige Aktionen rund ums Wandern. Das Radwegenetz werde ab sofort auch in die Marketing-Aktivitäten der Touristikgemeinschaft eingebunden, zum Beispiel in die telefonische Beratung von Taubertal-Interessierten und die Präsentation touristischer Neuheiten auf Fachmessen.

Ortsvorsteherin Birgit Hörner zeigte sich begeistert von der Arbeit des Wandervereins: "Hier sei eine geniale Idee hervorragend umgesetzt worden". Sie werde sich im Ortschaftsrat dafür einsetzen, die Beschilderung der Wanderwege finanziell zu unterstützen. werb

